

SAMSTAG

1.7.

18.30 & 20 Uhr

Villa Elisabeth

KYIV CONTEMPORARY MUSIC DAYS IN BERLIN

listening cities | 18.30 Uhr im Studio der Villa Elisabeth: das neue Klangmagazin des KNM Berlin widmet sich im Jahr 2023 der Musik aus drei sehr unterschiedlichen Metropolregionen der Welt: Kyiv, Lima und Taipeh. Wir diskutieren über Schönheit in Zeiten des Krieges, hören beeindruckende Klangerlebnisse von den Komponisten Albert Saprykin und Maxim Kolomiets und erfahren, wie Alexandre Babel (Schlagzeug) und Theo Nabicht (Kontrabassklarinette) sie (neu)interpretieren. Mit Musik von Maxim Kolomiets, Alvin Lucier, Theo Nabicht, Alexandre Babel.

“...So They Grow Like Sunflowers” | 20 Uhr:
Die Kyiv Contemporary Music Days präsentieren in Zusammenarbeit mit dem Ensemble KNM Berlin ein Konzert mit neuer Musik ukrainischer und anderer europäischer Komponist*innen mit dem in Kiew lebenden Solisten Nazarii Stets (Kontrabass) und dem Dirigenten Stephan Winkler. Auf dem Programm stehen Ensemble- und Solowerke von Rebecca Saunders, Clemens Gadenstätter und Kaija Saariaho sowie der jüngeren Generation ukrainischer Künstler*innen, u.a. Anna Korsun. Tickets: 7-13 € | Kombiticket für beide Konzerte: 16 € (limitierte Anzahl) | online via www.elisabeth.berlin/billetter oder an der Abendkasse.
Veranstalter: Kyiv Contemporary Music Days & Ensemble KNM Berlin in Kooperation mit dem KBE



FREITAG

07.07. -

SONNTAG

09.07.

Fr + Sa 19 Uhr

So 18 Uhr

St. Elisabeth

„ ... UND WEISSE LAKRITZE AUS LAMMFELL“

Kindheit zwischen Unbeschwertheit und harter Realität, Eigenständigkeit und Fremdbestimmtheit, Projektionsfläche und Verklärung. Die Regisseurin Ulrike Ruf hat mit »...und weiße Lakritze aus Lammfell« ein Musiktheater entwickelt, das komplexen Projektionsflächen und Dynamiken im Umgang mit der Kindheit als Lebensabschnitt thematisiert. Basierend auf einem Gedichtzyklus der Berliner Lyrikerin Ulrike Almut Sandig, mit Kompositionen von Iris ter Schiphorst, gesungen und gespielt vom Berliner Mädchenchor reflektiert das Stück Fragen von Eigenständigkeit und Fremdbestimmtheit. Die Szenen sind bewusst traumhaft, vage und von einem unbändigen Spieltrieb bestimmt. Gleichzeitig bleibt die darunter liegende Realität einer diffusen Gewalterfahrung im Spiel spürbar präsent. Programm: nach Iris ter Schiphorst: „...und weiße Lakritze aus Lammfell“ (2023, UA)
Mit: Aufbauchor des Berliner Mädchenchor | Keyboard: Frederik Botthof | Klarinette: Uroš Rojko
Regie: Ulrike Ruf | Text: Ulrike Almut Sandig | Dramaturgie: Patrick Klingenschmitt | Choreografie: Gabriel Galindez Cruz | Sounddesign: Carlo Grippa | Ausstattung: Sabine Hilscher | Video: Regina Teichs | Licht: Fabian Bleisch | Musikalische Leitung: Juliane Roever uvm.
Tickets: 16 €, erm. 12,50 € | online via www.elisabeth.berlin/billetter oder an der Abendkasse
Veranstalter: Ulrike Ruf in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Christina Voigt / Jana Jerie

SAMSTAG

08.07. +

SONNTAG

09.07.

19.30 Uhr

Villa Elisabeth

COLLECTIVE OP. 135 – EXPOSITION II

Ein hybrides Musiktheaterprojekt, das sich an ein kulturell und körperlich gemischtes Publikum richtet, das auch gehörlose Menschen in die Aufführung einbezieht. "COLLECTIVE; Opus 135 - Exposition II" – aufgeführt in Gebärdensprache, Englisch, Deutsch und Persisch – konzentriert sich nicht nur auf das bloße „Hören“, sondern auch auf die vielfältigen hybriden Formen der Kommunikation und des gegenseitigen Verständnisses, die in transdisziplinären Erzählformen zum Ausdruck kommen. Es ermöglicht uns, die Auswirkungen von Unterschieden und Diversität auf unsere Wahrnehmung, unsere Beziehungen und unsere Gesellschaft zu verstehen. Durch den Einsatz verschiedener künstlerischer Medien und durch die Schaffung hybrider Erzählformen öffnet das Projekt einen Raum für Reflexion, Dialog und Veränderung.
Mit u.a.: Amen Feizabadi (Regie, Konzept, Komposition, künstlerische Leitung) | Elham Korda (Regie, Text, Dramaturgie, Schauspiel) | Sonar Quartett: Susanne Zapf, Wojciech Garbowski, Ian Anderson, Konstantin Manaev | Ines Konietzko-Fischer (Tanz, Performance, Gebärdensprache) | Claudia van Hasselt (Mezzosopran, Performance) | Ali M. Demirel & Jim Warriar (Live Video)
Tickets: 16 €, erm. 14 € | online via <https://eventfrog.de> oder an der Abendkasse
Veranstalter: Amen Feizabadi in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Donya Joshani

SONNTAG

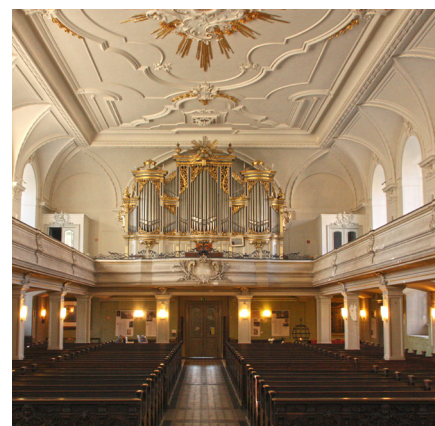
9.7.

16.30 Uhr

Sophienkirche

BENEFIZKONZERT – ZUGUNSTEN DER YUVEDO FOUNDATION

Am 9. Juli 2023 findet in der Sophienkirche ein Konzert zugunsten der Arbeit der YUVEDO Foundation statt, die sich für die Heilung von Parkinson und die gesellschaftliche Aufmerksamkeit für die Krankheit einsetzt. Durch gezielte Forschung soll ein Durchbruch in der Behandlung erreicht und das Leben der Betroffenen verbessert werden. Das Benefizkonzert ist eine großartige Gelegenheit diese Ziele zu unterstützen. Das Programm wird vom Kammerensemble des Berliner Sibelius Orchesters präsentiert.
Programm: Ermanno Wolf-Ferrari: Ouvertüre zu "Il Segreto di Susanna" | Maurice Ravel: "Introduction et Allegro" für Harfe und sechs Instrumente | Richard Strauss: "Sonatine Nr. 1 für 16 Blasinstrumente" aus "Der Werkstatt eines Invaliden"
Mit: Kammerensemble des Berliner Sibelius Orchesters
Ilektra Peleki, Harfe | Stanley Dodds, Dirigent
Der Eintritt ist frei! Der Spendenerlös der Veranstaltung kommt zu 100% der YUVEDO Foundation zugute. Anmeldung erbeten unter: www.yuvedofoundation.de
Veranstalter: YUVEDO Foundation in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth
Mit freundlicher Unterstützung durch: Dentons Europe LLP



© Abri + Raabe, Foto: Evelyn Schetterer

KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg hat das Kultur Büro Elisabeth mit dem Ziel gegründet, einen Kulturbetrieb in ihrem denkmalgeschützten St. Elisabeth-Ensemble zu etablieren sowie für dessen Sanierung und Erhalt zu sorgen. Wir kuratieren ein vielfältiges Kulturprogramm und unterstützen die Veranstalter bei der Realisierung. Auch an Tagen ohne öffentliches Programm werden unsere Räume vielfältig genutzt für Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen, Empfänge, Dinner und andere stilvolle Events.

Kontakt: Kultur Büro Elisabeth
Thekla Wolff, Isabel Schubert
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
Tel. 030/4404 3644 info@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

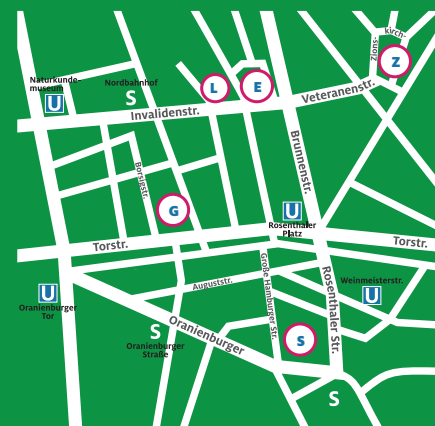
- 📍 VILLA ELISABETH +
- 📍 ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- 📍 SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- 📍 ZIONSKIRCHE, Zionskirchplatz
- 📍 GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6
- 📍 Café Lisbeth, Bergstr. 29

Ticketlinks und VVK-Infos auf unserer Homepage: www.elisabeth.berlin/kulturkalender

Titelfoto: Phantasticus Electrified mit CONTINUUM zur 20. Jahrfestfeier KBE © Rolf Zöllner



EV. KIRCHENGEMEINDE
AM WEINBERG



SAMSTAG

22.7.

20 Uhr

Villa Elisabeth

CAPELLA DE LA TORRE: URBAN SUMMER

Spätestens seit Ende des 18. Jahrhunderts ist das menschliche Denken geprägt von der Idee eines sich in linearer Zeit unendlich weiter vollziehenden Fortschritts, der sich der natürlichen Ressourcen bedient. Dem gegenüber steht der sich selbst erneuernde Zyklus der Vier Jahreszeiten. Aus heutiger Sicht haben sich diese beiden Pole als unvereinbar erwiesen und wir müssen schnellstmöglich neue Wege einschlagen. Hier lohnt ein Blick in die frühe Neuzeit, wo die Menschen die Regenerationsfähigkeit der Natur sehr genau im Blick hatten. Das Projekt „4 SEASONS – Renaissancemusik und Nachhaltigkeit“ beleuchtet musikalisch diese Zeit und Haltung. Jede Veranstaltung ist einer Jahreszeit und den damit verbundenen regenerativen Energien sowie den Klimafolgen des bisherigen Handelns auf der anderen Seite gewidmet. Renommierte Wissenschaftler*innen oder Literat*innen begleiten die einzelnen Konzerte mit Keynotes und Diskussionsanregungen.

Capella de la Torre: Birgit Bahr, Altpommer | Annette Hils, Bassdulzian | Yosuke Kurihara, Posaune | Mike Turnbull, Percussion | Johannes Vogt, Laute | Martina Fiedler, Orgel | Margaret Hunter, Sopran | Katharina Bäuml, Schalmel und Leitung

Tickets via www.elisabeth.berlin/kulturkalender | Restkarten an der Abendkasse.

Veranstalter: Capella de la Torre in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Amin Akhtar

SAMSTAG

5.8.

12-22 Uhr

St. Elisabeth & Villa Elisabeth & im Kirchpark

KULTURSOMMERFESTIVAL: NAMASTE BERLIN

Vom 24.6. bis 3.9. feiert das Kultursommerfestival die vielseitige kulturelle Landschaft Berlins – umsonst und draußen, für alle, jeden Tag an einem anderen Ort in ganz Berlin, mit einem ganz besonderen Programm auch bei uns in St. Elisabeth: Das Kultursommerfestival Berlin lädt dazu ein, die Vielfalt der indischen Kultur bei uns im Herzen Berlins zu entdecken.

Freut Euch auf ein Geheimnis, von dem ihr garantiert noch nie gehört habt. Erlebt eine ganztägige Gartenparty, bei der die Grenzen zwischen Bühne und Publikum verschwimmen. Von genreübergreifender zeitgenössischer Musik von Doah, Project Mishram, einem secret Akt und DJ-Set mit Tanzperformances und Musiktherapie, zwei Filmscreenings (darunter: „Gulmohar“ 2023), über köstliches indisches Essen, herzerwärmende Yoga-, Ayurveda-, Henna- und Wellness-Workshops bis hin zu kreativem Basteln und Geschichten für Kinder – bei „Namaste Berlin“ im Rahmen des Kultursommerfestivals Berlin ist für jede*n etwas dabei.

Eintritt frei, ANMELDUNG ERFORDERLICH!

Link zur Anmeldung demnächst unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender

Veranstalter: The Tagore Centre - Embassy of India, in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth. im Rahmen des Kultursommerfestivals Berlin 2023 in Kooperation mit Kulturprojekte Berlin



© Kulturprojekte Berlin, Foto: Alexander Rentsch

DONNERSTAG

10.08. -

SAMSTAG

12.08.

Do 19 Uhr

Fr 21 Uhr

Sa 17 Uhr

Villa Elisabeth

TANZ IM AUGUST | DOROTHÉE MUNYANEZA – TOI, MOI, TITUBA

Das 35. Internationale Festival Berlin „Tanz im August“ präsentiert zwei Produktionen seines Programms in der Villa Elisabeth! Die erste Produktion erfragt, wie man etwas zum Schwingen bringt, das nicht mehr da ist? Munyaneza schafft einen Resonanzraum für Erinnerung. Sie tanzt und singt stellvertretend für alljene, deren Existenzen durch das koloniale System verleugnet wurden. Ihre Arbeit feiert ungehörte, unerzählte Geschichten und das Leben: Elsa Dorlins guayanische Urgroßmutter, oder Tituba, eine karibische Frau, die in den Hexenprozessen von Salem verfolgt wurde. Die Musik dazu stammt von Oud-Spieler und Elektroproduzent Khyam Allami. So entsteht im Zusammenspiel von Klang, Bewegung, Licht und Schatten ein lebendiges Archiv, das verdrängtes Wissen erlebbar macht.

Mit: Dorothee Munyaneza, Künstlerische Leitung & Performance | Khyam Allami, Live-Musik | Khyam Allami & Dorothee Munyaneza, Musikkomposition | Stéphanie Coudert, Kostümdesign | Elsa Dorlin, Text | Marine Le Vey, Licht | Camille Frachet & Aude Besnard, Ton

Tickets: 22, erm. 11 € | online via Tanz im August: www.tanzimaugust.de

Produktion: Cie Kadidi / Virginie Dupray. Tanz im August ist ein Festival des HAU Hebbel am Ufer, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. In Kooperation mit u.a. dem Kultur Büro Elisabeth



© Elodie Paul

SONNTAG

20.8.

15-21 Uhr

Villa Elisabeth

TANZ IM AUGUST | OUTBOX MOVEMENT – OUTBOX ME BATTLE

Das „Outbox Me Fusion Dancebattle“ bringt Bewegungskünstler*innen aller Art zusammen. Es findet mehrmals im Jahr in Berlin statt und wurde 2015 auf der Studiobühne der Alten Feuerwache in Friedrichshain zum ersten Mal veranstaltet. Dieses Jahr wird „Outbox Me“ erstmalig mit einer Special Edition bei Tanz im August zu Gast sein, mit dem Konzept und unter der Moderation von Nasrin Torabi. Von Floorwork bis Bauchtanz, Hip-Hop, Breaking und Contemporary Dance ist alles vertreten. Das Miteinander steht im Fokus, und das Publikum ist eingeladen, anzufeuern und in den Pausen zu jammern. 16 aus 60 angemeldeten Tänzer*innen treten in 1-gegen-1-KO-Runden gegeneinander an. Eine renommierte Jury entscheidet darüber, wer weiterkommt. Im Laufe des Battles müssen die Tänzer*innen dann in Kontakt zueinander treten und gemeinsam improvisieren. Magie auf der Tanzfläche ist garantiert!

Konzept & Moderation, Nasrin Torabi | Organisatorische & Künstlerische Mitarbeit, Ruby

Tickets: 8 €, erm. 5 €, Jugendkarte 5 € | Nur an der Abendkasse!

Registrierung für Tänzer*innen ab 1.7.: www.tanzimaugust.de

Tanz im August ist ein Festival des HAU Hebbel am Ufer, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. In Kooperation mit u.a. dem Kultur Büro Elisabeth.



© Pan Ray Photography

SONNTAG

27.8.

20 Uhr

Villa Elisabeth

ASIANART ENSEMBLE – 4. INTERNATIONAL COMPOSERS' WORKSHOP

Seit 2019 veranstaltet das AsianArt Ensemble den erfolgreichen Workshop nun in der vierten Auflage. Nach dem ersten Teil des Workshops im April 2023 hatten sieben ausgewählte Komponist*innen mit verschiedenen Nationalitäten mehrere Monate Zeit, ein Werk für das AsianArt Ensemble zu komponieren. In der Zwischenzeit gab es einen regen Austausch zwischen den Komponist*innen und Interpret*innen des AsianArt Ensemble. Alle Komponist*innen werden anwesend sein, sich jeweils vor ihrem Werk vorstellen und ein paar Worte dazu sagen.

Programm: Uraufführungen von Heng Chen, Sunghyun Lee, Kyungjin Lim, Dongsun Shin, Kano Watanabe, Jialu Yang und Tingrui Zhang

AsianArt Ensemble: Hong Yoo, Daegeum | Naoko Kikuchi, Koto | Youjin Sung, Gayageum | Matthias Leupold, Violine | Wolfgang Bender, Violine | Chang-Yun Yoo, Viola | Boram Lie, Violoncello | Matthias Bauer, Kontrabass | Adam Weisman, Janggu, Schlagzeug | Il-Ryun Chung, Janggu und Musikalische Leitung

Tickets: 15 €, erm. 10 € | VVK via www.elisabeth.berlin/kulturkalender / an der Abendkasse.

Veranstalter: AsianArt Ensemble in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.

Gefördert durch: Senatsverwaltung für Kultur und Europa



© Sebastian Runge

AUSBLICK IN DEN SEPTEMBER UND MUSIK IN DER SOPHIENKIRCHE

So, 3.9. 18 Uhr | 18 Uhr, Sophienkirche: Orgelkonzert mit Susanne Kujala (Helsinki)

Werke von Hofhaier, Bach, Sibelius, Muhly und Kujala | Tickets: 10 €, erm. 5 €, nur Abendkasse.

Sa. 16. & So 17.9. | 10-22 Uhr St. Elisabeth/Villa Elisabeth: Festival Mandoline & global friends

So, 24.9. | 12.15 Uhr, Sophienkirche: Orgelexpeditionen – Felix Mendelssohn (Eintritt frei)

Landeskirchenmusikdirektor Dr. Gunter Kennel, Orgel | Maximilian Schnaus, Moderation

So, 24.9. | 18 Uhr, St. Elisabeth: Apparat: Guild Music – Neue Musik für Blechbläserensemble

PROGRAMM IM CAFÉ LISBETH

noch bis So, 27.8. | Do-So 13-20 Uhr: **Ma – Lieder der Zwischenräume**

1.9. - 26.11. | Ausstellungseröffnung am 1.9. um 18 Uhr: METAMORPHOSEN

Zwei Ausstellungen organisiert vom Kultur Büro Elisabeth, kuratiert von Alexis Hyman Wolff

Fr, 15.9. | 19 Uhr: 46 Berliner Leben: Geschichten von Menschen aus unsere Mitte –

Lesung im Café Lisbeth mit Tatjana Wulfert und David Ensikat

ab September wieder: „SCHULE DES WEITERGEBENS“ und „VERGÄNGLICHKEITSSTUDIO“

Café Lisbeth

Friedhof Sophien II
Bergstr. 29, 10115 Berlin
Infos: www.cafelisbeth.elisabeth.berlin



Der Garten vom Café Lisbeth, eine Oase !